

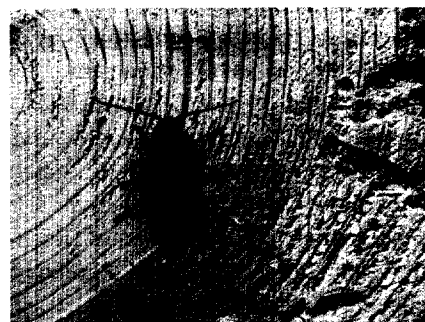
# Inhalt

## ÜBERSICHT

*Gerhard Medicus*  
**Grundlagen der Anthropologie – Eine interdisziplinäre Wissenschaft mit biologischen Wurzeln. .... 65**  
 Die Frage nach dem Spezifischen des *Homo sapiens* bewegt die Menschheit seit Urzeiten. Die Anthropologie ist ein Beispiel für interdisziplinäre Forschung, indem sie verschiedene Gebiete der Geistes- und der Naturwissenschaften integriert. Anhand besonders häufig und intensiv diskutierter Fragestellungen zeigt der Autor die Notwendigkeit des interdisziplinären Ansatzes auf. Darauf aufbauend wird erläutert, warum der Biologie eine Schlüsselrolle im Konzert der Humanwissenschaften zukommt: Sie vereint historisch-rekonstruierende wie aktualistisch-kausalanalytische Forschung, und sie verfügt über das Instrumentarium, um die hierarchische Struktur lebender Systeme ad Äquation wiederzugeben. Es wird ein Ordnungsschema vorgestellt, welches die biologischen Grundfragen (Verursachung, Ontogenese, Anpassungswert und Phylogenese) mit den Bezugsebenen (Molekül, Zelle, Organ, Individuum, Gruppe und Gesellschaft) in einer Weise verknüpft, dass fiktive und falsche Vorstellungen aufgedeckt und Wissenslücken erkannt werden können.

## FORSCHUNG

*Sebastian Grünwald, Wolfgang Höll*  
**Holz als Nahrungsquelle für Insekten – Der Große Holzwurm als Modellfall ..... 72**  
 Der vorwiegend aus Cellulose, Hemicellulose und Ligninen bestehende Holzkörper besteht aus energiereichen Verbindungen, die jedoch biologisch schwer abbaubar sind. Nach bisherigem Kenntnisstand sind Tiere, die sich von Holz ernähren auf die Mithilfe symbiontischer Bakterien oder holzzersetzender Pilze angewiesen. Am Beispiel des wirtschaftlich bedeutenden Hausbockkäfers wird der Frage nachgegangen, welche Fraktionen des Holzes verwertet werden und welche Enzyme daran beteiligt sein können.



Der Hausbock *Hylotrupes bajulus* ist spezialisiert auf Trockenholz. [Photo S. Grünwald]

## FORUM

*Hennig Stieve*  
**Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum aus der Sicht eines Biologen ..... 80**  
 Der Autor greift in die aktuelle wirtschafts- und bevölkerungspolitische Debatte ein und mahnt, die grundlegende Erkenntnis über die „Grenzen des Wachstums“ nicht kurzfristiger Ziele wegen aus dem Bewusstsein zu verdrängen.

**Leserbriefe ..... 83**



Nicolai Hartmann (1882–1950) schuf eine Theorie der Bezugsebenen, die für die Entwicklung der Humanwissenschaften zentral ist.

**NR 692**

www.naturwissenschaftliche-rundschau.de

Naturwissenschaftliche Rundschau  
 Organ der Gesellschaft  
 Deutscher Naturforscher und Ärzte

59. Jahrgang, Februar 2006

Redaktion: Dr. Klaus Rehfeld  
 Tel. (0711) 2582-295  
 Redaktionssekretariat: Nanette Baer  
 Tel. (0711) 2582-289

Anschrift: Birkenwaldstraße 44  
 D-70191 Stuttgart  
 Fax. (0711) 2582-283

E-Mail: NR@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Herausgeber: Dr. Klaus Rehfeld

Zitierweise: Naturw. Rdsch.

Herausgeberbeirat: Hans Rotta, Stuttgart  
 Prof. Dr. Roswitha Schmid, München  
 Prof. Dr. Roland Bulirsch, München  
 Prof. Dr. Ulrich Haas, Hohenheim  
 Prof. Dr. Wolfgang Höll, München  
 Prof. Dr. Henning Hopf, Braunschweig  
 Prof. Dr. Jobst-Heinrich Klemme, Bonn  
 Prof. Dr. Werner Martienssen, Frankfurt a. M.  
 Prof. Dr. Dr. Ernst Mutschler, Mainz  
 Prof. Dr. Ortrud Steinlein, München

Naturwissenschaftliche Rundschau: Begründet 1948, herausgegeben von Hans Walter Frickhinger und Hans Rotta – 1955 Herausgeber Hans Rotta – 1968 bis 1999 Herausgeber Hans Rotta und Roswitha Schmid